



## Referenten und KommentatorInnen

FREITHOFNIG, Hans: Dr., Psychoanalytiker in Ausbildung im APLG, klinischer Psychologe im Beratungszentrum für psychosoziale Fragen, Graz.

GROSS, Rainer: Dr., Psychoanalytiker in der WPV/IPA, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ehem. Chefarzt der sozialpsychiatrischen Abteilung in Hollabrunn.

HARB, Bernhard: Männerberatung, Psychotherapie und Straftäterbehandlung beim Verein für Männer- und Geschlechterthemen Stmk., Psychoanalytiker in freier Praxis.

JAGSCH, Christian: Dr., Psychoanalytiker APLG, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Allgemeinmedizin und Geriatrie, Vorstand der Abteilung für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie LKH Graz Süd-West, Lehrgangleiter PSY-3-Diplom - Psychodynamische Psychotherapie in der Steiermark.

MAIER, Manfred: Dr., Psychoanalytiker in Ausbildung im APLG, Oberarzt im LKH Graz Süd-West.

PEISSER, Gudrun: Psychoanalytikerin in Ausbildung im APLG, Psychotherapeutin (Psychodrama ) in freier Praxis.

POSCH, Klaus: Mag. Dr., Psychoanalytiker im APLG, von 1984 bis 2001 Leiter der Bewährungshilfe Steiermark, von 2001 bis 2015 Leiter des August-Aichhorn-Instituts für Sozialarbeit der FH JOANNEUM in Graz.

WIMMER, Lisa: Mag., BA, Psychoanalytikerin in Ausbildung im APLG.

WRANN, Gerhild: MMag. Dr., Psychoanalytikerin im APLG.

## Anmeldungen (bitte bis spätestens 19. März) an:

Klaus POSCH, E-Mail: [klaus.posch@fh-joanneum.at](mailto:klaus.posch@fh-joanneum.at) oder

Ulrike KÖRBITZ, Tel.: 0664/73165368, E-Mail: [ulrike.koerbitz@speed.at](mailto:ulrike.koerbitz@speed.at)

## Tagungsbeitrag

Die Frühjahrgespräche sind eine jährliche, interne Arbeitstagung des Arbeitskreises für Psychoanalyse Linz/Graz (APLG). Die Teilnahme einer begrenzten Anzahl von Gästen ist möglich. Tagungsbeitrag für Gäste: EUR 80,- - zahlbar in bar vor Ort oder per Überweisung auf das Konto des APLG: IBAN AT44 1813 0823 1276 0000.

## Tagungsort

Nationalpark Hotel Villa Sonnwend  
A-4575 Roßleithen, Mayrwinkl 80  
Tel.: 07562/20592, Fax: 07562/20614  
E-Mail: [villa-sonnwend@kalkalpen.at](mailto:villa-sonnwend@kalkalpen.at)  
Internet: [www.kalkalpen.at/villa-sonnwend](http://www.kalkalpen.at/villa-sonnwend)

Die Aufenthaltskosten betragen pro Person EUR 90,- im EZ bzw. EUR 80,- im DZ mit Vollpension (Abendessen am Freitag, Frühstück und Mittagessen am Samstag).

## Zimmerreservierung

Bitte ab sofort direkt im Hotel. Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Einzelzimmern zur Verfügung. Verweisen Sie dabei bitte auf das reservierte Zimmerkontingent des Arbeitskreises für Psychoanalyse.



ÖSTERREICHISCHE ARBEITSKREISE FÜR PSYCHOANALYSE  
ARBEITSKREIS FÜR PSYCHOANALYSE LINZ/GRAZ

[www.pschoanalyse-linz-graz.at](http://www.pschoanalyse-linz-graz.at) (ZVR 694144625)

Einladung zu den

## FRÜHJAHRSGESPRÄCHEN 2017

### MIT DER PSYCHOANALYSE JENSEITS DER COUCH

Psychoanalytische Theorie und Praxis  
im institutionellen Kontext der Psychiatrie

#### Vorträge

Hans Freithofnig . Rainer Gross . Christian Jagsch .  
Manfred Maier und Klaus Posch

#### Kommentare

Bernhard Harb . Gudrun Peisser .  
Lisa Wimmer und Gerhild G. Wrann

**31. März - 1. April 2017**

**Windischgarsten, Roßleithen  
Hotel Villa Sonnwend**

## Mit der Psychoanalyse jenseits der Couch

Viele PsychoanalytikerInnen verbringen einen guten Teil ihrer Arbeitszeit in Institutionen, die auch als politische Systeme zu begreifen sind. Sie werden dort in psychotherapeutischer und/oder beratender Funktion eingesetzt, als Teammitglieder oder auch in leitender Position. Machen sie als PsychoanalytikerInnen etwas „anders“ und ist mit spezifischen, dem psychoanalytischen Denken zuordenbaren Vorgehensweisen zu rechnen? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Macht und Gegen-Macht, wenn PsychoanalytikerInnen in Institutionen arbeiten?

Was die beruflichen Perspektiven betrifft, ist realistischerweise davon auszugehen, dass die Durchführung hochfrequenter Analysen in der privaten Praxis eher die Ausnahme als die Regel darstellen dürfte. Warum dann aber eine am „klassischen Setting“ orientierte Ausbildung? Wäre es nicht klüger oder aufrichtiger, die psychoanalytische Ausbildung von vornherein an den diversen Anwendungsformen der psychoanalytischen Methode auszurichten? Wozu die langwierige Ausbildung mit hochfrequenter Eigenanalyse, Theoriestudium, Praxisanforderungen mit hochfrequenter Analyse unter Supervision etc.?

In den Vorträgen und Diskussionen soll die hier skizzierte Problematik mit den Möglichkeiten des psychoanalytischen Denkens und Handelns im Kontext der Institution Psychiatrie verknüpft werden. Ihnen werden Kommentare gegenübergestellt, die sich schwerpunktmäßig mit Fragen und Problemen der Ausbildungssituation beschäftigen – als mögliche Überleitung zur allgemeineren Beschäftigung mit der Frage: Welche „Ver-Antwortung“ haben psychoanalytische Institutionen für diejenigen, die sich für den Prozess der (Aus-)Bildung entscheiden?

Einem Vorschlag W. Bions folgend wird zwischen Psychoanalyse als „Body of knowledge“ einerseits und den Anwendungen der Psychoanalyse (inkl. der drei- bis fünfstündigen Psychoanalyse selbst) andererseits unterschieden. Folgt man diesem Vorschlag, dann stellt sich die von S. Freud 1918 beim 5. Internationalen Psychoanalytischen Kongress in Budapest aufgeworfene Frage, ob es nicht notwendig sei, das „Gold der Psychoanalyse“ mit dem Kupfer der direkten Suggestion“ zu legieren, anders – oder vielleicht so gar nicht mehr.

## Programm

### Freitag, 31. März 2017

16:00 – 16:30 Uhr:

**Begrüßung und Einführung: Psychoanalysen in Institutionen. Organisationssoziologische und psychoanalytische Thesen**

Referent: Klaus Posch

Moderation: Rainer Gross

16:30 – 18:00 Uhr:

**Die PSY-3-Ausbildung von ÄrztInnen in psychodynamischer Psychotherapie**

Referent: Christian Jagsch

Kommentar: Gudrun Peisser . Moderation: Rainer Gross

18:00 – 18:30 Uhr: Pause

18:30 – 20:00 Uhr:

**Psychoanalyse auf einer forensischen Station: eine Anwendung der Methode des „szenischen Verstehens“**

Referent: Manfred Maier

Kommentar: Lisa Wimmer . Moderation: Rainer Gross

### Samstag, 1.4.2017

9:00 – 10:30 Uhr:

**„Der Dieb, der Architekt, der Papst und sein Agent“ - was hat die Psychoanalyse in einer sozialpsychiatrischen Tagesklinik verloren?**

Referent: Hans Freithofnig

Kommentar: Bernhard Harb . Moderation: Klaus Posch

10:30 – 11:00 Uhr: Pause

11:00 – 13:00 Uhr:

**Psychoanalyse beim Leiten von Institutionen**

Referent: Rainer Gross

Kommentar: Gerhild G. Wrann . Moderation: Klaus Posch

## Konzeption und Organisation

Rainer GROSS und Klaus POSCH gemeinsam mit den ReferentInnen.